

Ein Hausbuch für Alle nennt die Wirtschaftliche Lehrerzeitung Rembrandts Werke

Ⓩ ausgewählt und eingeleitet

von

Fritz Worm

schön gebunden; in Schuskkarton
M. 3.50 ord.

L'Art à l'école et au foyer: Ein Wunder des deutschen Buchgewerbes.

Leipziger Abendzeitung: Bilder, die an Weichheit des Tons und des Ausdrucks kaum zu übertreffen sind und dennoch den Preis des Werkes sehr niedrig gestalten lassen.

Wirtschaftliche Lehrerzeitung: Die Bildersammlung verdient es bei ihrem billigen Preise ein Hausbuch für alle zu werden.

Neue Würzburger Zeitung: Die Reproduktionen sind tatsächlich hervorragend gut gelungen und geben die Feinheiten des Rembrandtschen Tons, namentlich das wunderbare Hell Dunkel in möglichster Annäherung an das Original wieder.

Wormser Volkszeitung: Ernst Ohle hat mit diesem Bande Kulturarbeit geleistet. Der „Rembrandt“ ist geschickt, bei vielen die wahre Liebe und das wahre Verständnis für die große Kunst auszulösen. Es wäre köstlich, wenn das Buch auf vielen Weihnachtstischen gefunden würde.

Papier und Einband noch Friedensmaterialien! Sichern Sie sich für Weihnachten einen genügenden Vorrat. Neuauflage ist unmöglich.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Expl. mit 33 1/3%, von 10 Exempl. an mit 40%. 7 Ex. gehen auf ein 5 Kilo-Paket. Auslieferung nur in Düsseldorf. In Berlin, Leipzig und Stuttgart bei den Barsortimentern.

Düsseldorf Ernst Ohle Verlag

Verlag Karl Harbauer, Wien VIII/2.

Soeben erschien

Ⓩ

Der Rechtsanspruch der Kriegsbeschädigten auf volle Genugtuung

von

Dr. Moritz Zalman

gr. 8^o. 88 Seiten

M. 2.50 ord. = R. 3.50

Einstweilen kann infolge der starken Nachfrage nur gegen bar 33 1/3 % und 11/10 geliefert werden.

Der Verfasser stellt sich in dieser ungemein interessanten Veröffentlichung auf den Standpunkt, daß nach dem geltenden bürgerlichen Recht der Kriegsbeschädigte ein **unbedingtes Recht auf Schadensgutmachung** gegenüber der Allgemeinheit besitze und die Wiedergutmachung dieser Kriegsschäden nicht nur eine Angelegenheit der Kriegsfürsorge sei. Interessant ist abgesehen von **allen Juristen und öffentlichen Körperschaften** jeder Gebildete.

Dieser neue Standpunkt muß in allen Kreisen unbedingt das **größte Aufsehen** erregen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Karl Harbauer, Wien-Leipzig